Was man über das Wahlpflichtfach wissen sollte

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wichtige schulische Entscheidung

* Neues Fach mit Beginn des 6. Schuljahres
* Aus dem vielfältigen Angebot sucht sich die Schülerin/ der Schüler ein Fach aus, das ihn besonders anspricht
* Das Wahlpflichtfach ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern individuelle Schwerpunkte zu setzen

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Warum ist das Wahlpflichtfach für die Schullaufbahn wichtig?

* Das WPF gehört zu wenigen Neigungsfächern während der Schulzeit

* Es werden in der Regel 4 Klassenarbeiten pro Jahr geschrieben (Klasse 6: 3)

* WPF ist Hauptfach und hat die gleiche Wertigkeit wie Deutsch, Mathematik oder Englisch

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wichtige Fragen stehen an:

* Ist das gewählte Fach für dich geeignet?

* Warum wählst du gerade dieses Fach?

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Besprich die Auswahl

* mit deinen Eltern

* mit deinen Lehrern/-innen

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Überlege dir eine zweite Wahl

* falls der Erstwahl nicht entsprochen werden kann

* falls nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen vorhanden ist

* falls für dein Fach zu wenig Anmeldungen vorliegen

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wann muss ich mich entscheiden?

* In den letzten Wochen des laufenden Schuljahres können alle Schülerinnen und Schüler im Wochenrhythmus zwei für sie interessante Wahlpflichtfächer anschauen.

* Anschließend wird die endgültige Entscheidung getroffen.

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Was kann ich tun, wenn ich merke, dass ich das „falsche Fach“ gewählt hatte?

* Nur in Ausnahmefällen ist eine „Umwahl“ nach dem ersten Halbjahr möglich

* und nur dann, wenn keine schulorganisatorischen oder pädagogischen Gründe dagegensprechen

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wie sind die Wahlpflichtfächer an der IGS Herrstein-Rhaunen organisiert?

* in den Klassenstufen 6, 9 und 10 vierstündig pro Woche

* in den Klassenstufen 7 und 8 dreistündig

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Welche Fächer können angeboten werden?

- Französisch
- Darstellendes Spiel
- Mathematik – Technik - Naturwissenschaften
- Sport und Gesundheit
- Wirtschaft und Verwaltung / Arbeitslehre
- Ernährungs- und Verbraucherbildung

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Zeitrahmen für mögliche Wahlpflichtfachbereiche ab Schuljahr 2011/12

Bereiche	Wochenstunden pro Klassenstufe				
	6	**7**	**8**	**9**	**10**
Französisch	**4**	**3**	**3**	**4**	**4**
Darstellendes Spiel	4	3	3	4	4
Mathematik – Technik - Naturwissenschaften	4	3	3	4	4
Sport und Gesundheit	4	3	3	4	4
Wirtschaft und Verwaltung / Arbeitslehre	4	3	3	4	4
Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	3	3	4	4

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Französisch

Warum Französisch?

- Französisch wird überall auf der Welt gesprochen (wichtigste Fremdsprache nach Englisch)
- Französisch ist neben Englisch Verkehrssprache internationaler Organisationen (z.B. EU, UNO)
- Frankreich ist der wichtigster Wirtschaftspartner in Europa
  →Mit Französisch hat man im Beruf die Nase vorn!
  →offizielles Sprachzertifikat (DELF)
- Frankreich ist seit Jahrhunderten kulturelles Leitbild in Europa
  → Bildungssprache „par excellence“
- perfekte Ausgangsbasis für das Erlernen anderer romanischer Sprachen
- Frankreich ist ein attraktives Urlaubsland
- C‘est le fun!

Themen

- Sich in allen Lebenslagen in der Fremdsprache ausdrücken und verständlich machen können

- Französische Kultur und Lebensart
- Jugendkultur (Hobbys, Musik, Mode, Film, etc.)
- Geographie, Geschichte
- Aktuelles aus Politik und Gesellschaft
- Kunst/Literatur, …

→ Und das Ganze natürlich auf Französisch!

Wie wird gelernt?

- lebensnaher, lebendiger und anschaulicher Unterricht
- mit modernen Medien
- durch den Kontakt mit „echten“ Franzosen (z.B. France Mobil, Tagesausflüge, Möglichkeit zur Teilnahme an Austauschprogrammen)

Wer sollte Französisch wählen?

Schüler,

- die sich für fremde Kulturen und Sprachen interessieren
- die Freude am Kontakt mit Menschen haben
- die bereit sind, regelmäßig zu lernen (hoher Zeitaufwand, v.a. für Schüler der GTS)

Darstellendes Spiel

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Darstellendes Spiel

* musisch-künstlerisches Fach
* Eigenständig und in Gruppen Kreativität entwickeln
* Gesetzmäßigkeiten des Theaters kennen lernen
* lernen, ohne Angst frei zu sprechen
* Team- und Gruppenarbeit einüben
* Sprache gezielt einsetzen
* „Emotionale Intelligenz“ stärken

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Darstellendes Spiel

Anforderungen:

Darstellerischer Bereich:

* Ausdruck mit Körper und Stimme: Mimik, Gestik, sprachlicher Ausdruck

Sozial-kommunikativer Bereich:

* Sozialverhalten in der Gruppe (Zusammenarbeit, Aufgabenverteilung, Ausdauer, Probleme erkennen und lösen)

Dramaturgischer Bereich:

* Sprachliche Gestaltung (Bearbeiten/ Erfinden von Texten u. Szenen)

* Arbeit an Dramaturgie

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Darstellendes Spiel

Gestaltung von Kostümen, Requisite, Raum und Klang

* Einsatz von Licht, von akustischen und musikalischen Elementen

Technischer und handwerklicher Bereich

* Bau von Requisiten, Bühnenbild, Masken

Mögliche Themen:

* Körpertheater, Improtheater, Kabarett, Satire, Parodie, Sketch, klassische und moderne Theaterstücke, Collagen

- Spiel mit Masken, Schattentheater, Puppenspiel,
- Blacklight

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Darstellendes Spiel

Leistungskriterien

* Darstellerische gestalterische Leistungen
* Dramaturgische Leistungen
* Leistungen in Bezug auf Requisit, Raum, Kostüm, Klang/Geräusch, Licht
* Kreativität und Reflexion
* Organisatorische Leistungen
* Technisch-handwerkliche Leistungen
* Sozial-kommunikative Leistungen (der Einzelne in der Gruppe)

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Darstellendes Spiel

Leistungsbeurteilung und Notenfindung

Zeugnisnote:

Leistungsüberprüfung und sonstige Leistungen

Leistungsüberprüfung:

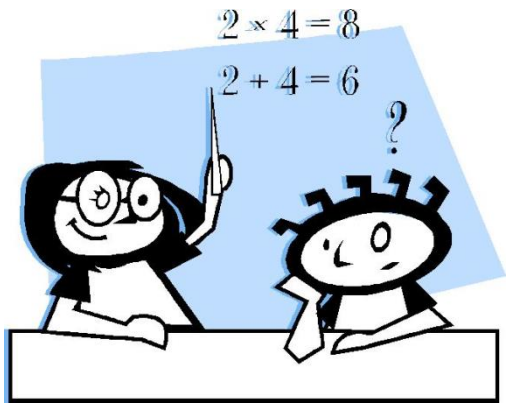
1 x schriftlich, 1 x spiel-praktisch oder grafisch-bildnerisch

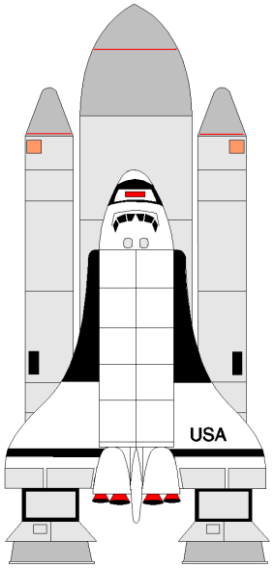
Sonstige Leistungen:

Individuelle Einzelleistungen und Ensembleleistungen während des gesamten Prozesses der Entstehung des Projekts

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Mathematik-Technik-Naturwissenschaften (MTN)





Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Du solltest MTN wählen, wenn du ...

* neugierig bist.
* aufmerksam beobachten kannst.
* interessiert an Experimenten und am Basteln bist.
* gerne Tabellen auswertest und anlegst.
* leicht mathematische Zusammenhänge erkennst.
* bereit bist, selbstständig zu arbeiten.
* Arbeitsvorhaben unter Anleitung organisieren möchtest.

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

MTN

Mögliche Themenbereiche:

* Wasser
* Boden
* Luft
* Energie

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

MTN

Unterrichtsbegleitende Aktivitäten:

* Tagesfahrten zu MTN-Sehenswürdigkeiten

* Exkursionen in die Natur

* Teilnahme an Wettbewerben

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Sport und Gesundheit

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Sport und Gesundheit

Im Wahlpflichtfach Sport steht die Verzahnung von Theorie und Praxis im Vordergrund.

* Bewegungslehre (Bewegungsbeschreibungen, Phasenbilder, etc.)

Theorie → ← **Praxis**

Beispiel: Leichtathletik - Hochsprung

Bewegungslehre → Phasenbilder

Eigene Bewegungserfahrung → Vergleich → Korrektur

Sport und Gesundheit

Im Wahlpflichtfach Sport steht die Verzahnung von Theorie und Praxis im Vordergrund.

* Bewegungslehre (Bewegungsbeschreibungen, Phasenbilder, etc.)
* Trainingslehre (Trainingsmethoden, Technik und Taktik, etc.)
* Sportbiologie (Atmung, Muskeln, Energiebereitstellung, etc.)
* Sport und Gesundheit (Haltungsschwächen, Doping, etc.)
* Sportpädagogik (Regelkunde, Sport und Aggression, etc.)
* Sportgeschichte (Olympische Spiele, etc.)
* Sportorganisatorische Projekte (Planung Bundesjugendspiele, etc.)

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wer sollte Sport und Gesundheit wählen?

* Schülerinnen und Schüler mit sportlichem Interesse und Freude am Sport

* mit einer hohen körperlichen Belastbarkeit (keine gesundheitlichen Einschränkungen) und Leistungsbereitschaft

* Teamfähigkeit

* die neue Sportarten in Theorie und Praxis kennenlernen wollen

* Interesse für Zusammenhänge zwischen gesunder Lebensweise, Ernährung und sinnvoller sportlicher Betätigung

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Sport und Gesundheit

„Der Unterricht im Wahlpflichtfach Sport richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit ausgeprägten sportlichen Interessen und sportlichen Talenten.“

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen

Wirtschaft und Verwaltung

Wirtschaft und Verwaltung

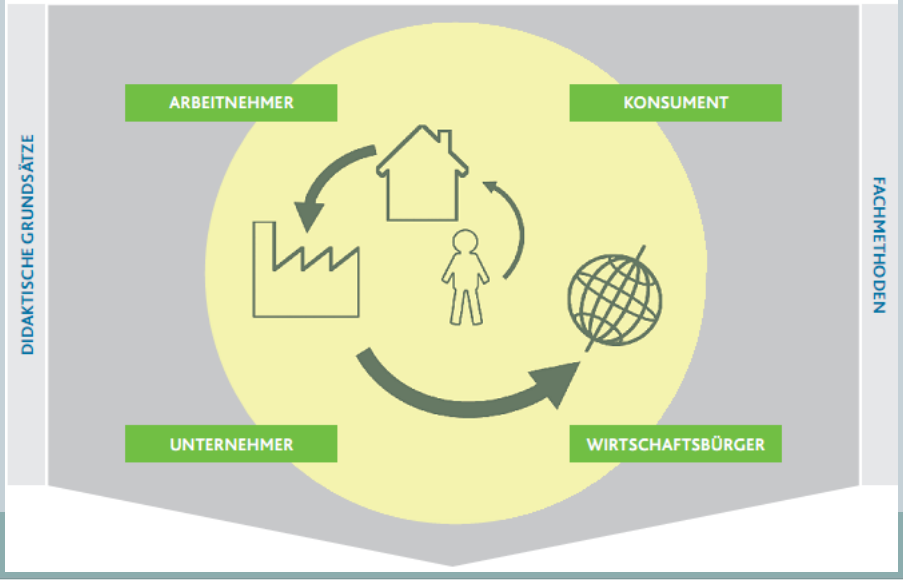
Worum geht's? – Leitkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler treffen begründet nachhaltige ökonomische Entscheidungen

Die Schülerinnen und Schüler treffen bedürfnisgerechte und sozial verträgliche Entscheidungen in ökonomisch geprägten Lebenssituationen.

Die Schülerinnen und Schüler analysieren und beurteilen ökonomische Strukturen, Prozesse und wirtschaftspolitische Entscheidungen als Konsument, Erwerbstätiger und Wirtschaftsbürger.

Die Schülerinnen und Schüler bewerten und gestalten ökonomische Situationen.



Wirtschaft und Verwaltung

Worum geht's? – Auszug Teilkompetenzen

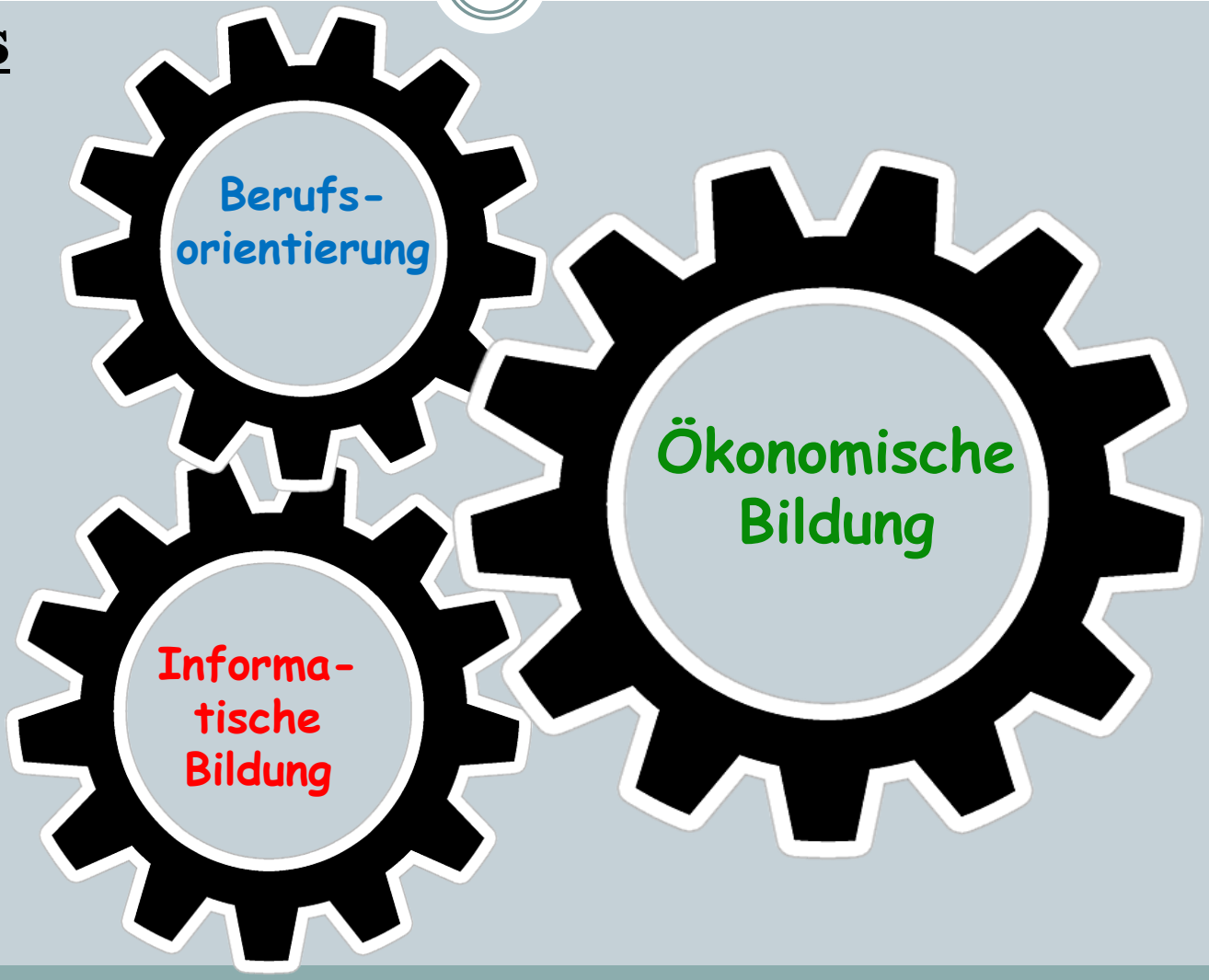
Treffen von nachhaltigen ökonomischen Entscheidungen

Die Schülerinnen und Schüler …

- 6: führen Konsum- und Sparentscheidungen mit Blick auf die eigenen Bedürfnisse durch
- 7: kennen ihre Rechte als Konsumenten und nehmen sie wahr
- 8: berücksichtigen Grundlagen der Preisbildung
- 9: führen ihre persönlichen Geld- und Bankgeschäfte durch
- 10: bewegen sich angemessen im internationalen Wirtschaftssystem

Wirtschaft und Verwaltung

So läuft´s



Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Klasse 6:

- Stiftung Warentest
  - Sicher informieren und bewerten
  - Produkttests
  - uvm…

Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Klasse 6:

- Werbestrategien durchschauen
- Werbung selber gestalten
  - (Plakate, Radiospots, Fernsehspots)

… und vieles mehr…

Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Fragebogen
Zum Thema
„Handynutzung"

Wir sind Schüler der siebten Klasse der IGS Herrstein-Rhaunen und führen im Rahmen unseres Unterrichts eine Befragung zum Thema „Handynutzung" durch.

1. Besitzen sie ein Handy?
☐ Ja ☐ Nein
2. Was für ein Handy haben sie?
☐ Nokia ☐ Samsung ☐ LG ☐ HTC ☐ Sony xperia
3. Sind sie mit ihrem Handy zufrieden?
☐ Ja ☐ Nein
4. Haben sie ein Vertrags- oder Prepaidhandy?
☐ Vertragshandy ☐ Prepaidhandy
5. Wie lange haben sie ihr Handy schon?
☐ weniger als 1 Jahr ☐ länger als 2 Jahre ☐ länger als 3 Jahre
6. Wie oft benutzen sie ihr Handy in der Woche?
☐ selten ☐ oft ☐ gar nicht
7. Wofür benutzen sie ihr Handy?
☐ Telefon ☐ SMS ☐ MMS ☐ Apps

- Planung, Durchführung, Kalkulation von Verkäufen
- Betreiben des Kiosks
- Umfragen gestalten
- Rechtsgeschäfte
- Marktformen und Preisbildung

… und vieles mehr…

Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Klasse 8:

- Unternehmen
  - Aufbau, Organisation, Kalkulation …
- Betriebserkundung
- Planspiel „Beach-Manager“
  - Gründung eines eigenen Unternehmens
- Rechtsfähigkeit

… und vieles mehr…

Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Klasse 9:

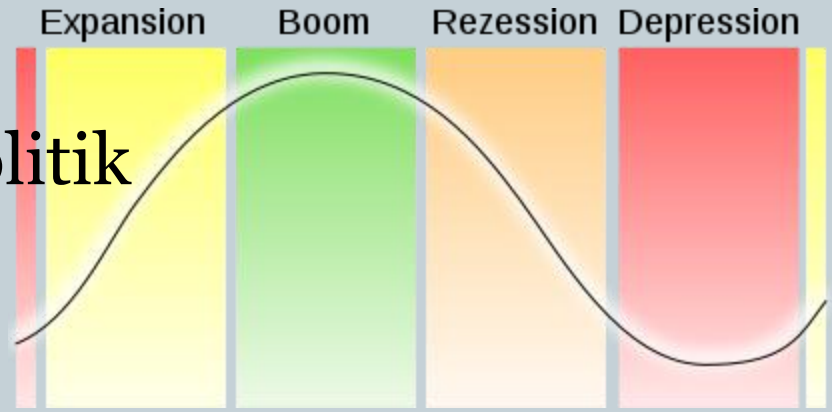
- Das soziale Netz
  - Sozialversicherungen, Brutto&Netto, Tarifverhandlungen…
- Geld
  - Geldanlage, Kredite, Sparformen…
  - Planspiel Börse

… und vieles mehr…

Wirtschaft und Verwaltung

Unterricht konkret!

Klasse 10:

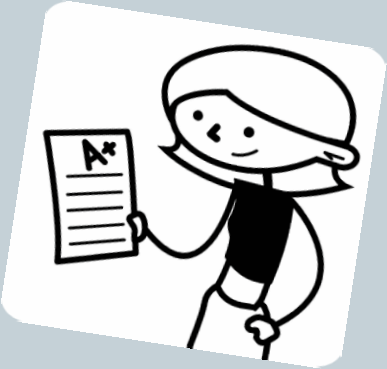


- Konjunktur & Konjunkturpolitik
- Geldpolitik
- Staatshaushalt
- Globalisierung/Protektionismus
- Preisbildung (Löhne, Zinsen)

… und vieles mehr…

Wirtschaft und Verwaltung

Leistungsnachweise



Klassenarbeiten:

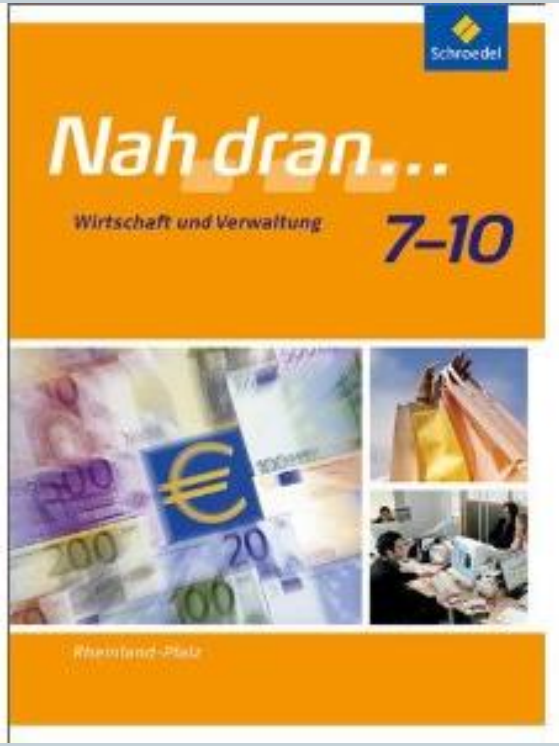
Klasse 6:	3 Klassenarbeiten
Klasse 7-10:	4 Klassenarbeiten

Sonstige Leistungsnachweise:

schriftliche Hausaufgabenüberprüfungen (HÜ´s)
mündliche Leistungen (Mitarbeit, Referate, etc.)
praktische Leistungsnachweise (Projekte, Präsentationen, etc.)

Wirtschaft und Verwaltung

Benötigte Materialien - ökonomisch



Wirtschaft und Verwaltung

Weiterhin sollte man mitbringen

- Interesse für wirtschaftliche Gegebenheiten und Zusammenhänge
- Die Bereitschaft mit anderen zusammenzuarbeiten
- Ausdauer und Motivation
- Spaß am „selber machen“

Wirtschaft und Verwaltung

Für wen bietet sich dieses Fach besonders an?

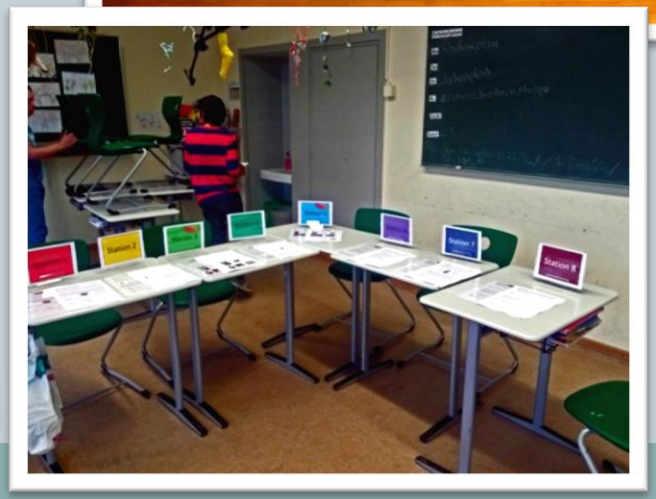
Ausbildung…

- … im kaufmännischen Bereich
- … bei Banken
- … im betriebswirtschaftlichen Sektor
- … in der öffentlichen Verwaltung

Weitere wirtschaftskundliche Bildungsgänge…

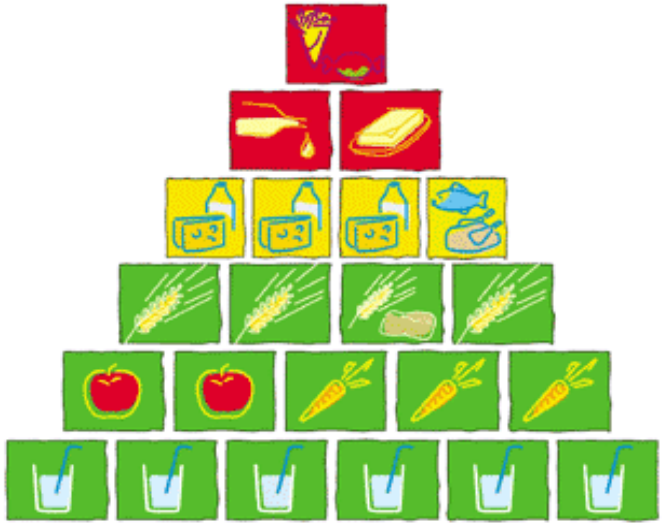
- … weiterführende Schulen
- … wirtschaftliche Studiengänge (BWL, VWL, etc.)

Impressionen



Das Wahlpflichtfach

Ernährungs- und Verbraucherbildung



Allgemeine Themenbereiche: Konkrete Unterrichtsbeispiele der 6. Klasse

- **Arbeit / Berufs- und Studiumswahl**
  (eigene Stärken und Schwächen erkennen, "Traumberufe" vorstellen, Portfolio)

- **Ernährung und Gesundheit in Theorie und Praxis**
  (Küchenämter, Arbeitsplatzgestaltung, Rezepterschließung, Nahrungszubereitung, Hygiene)

- Wohnen, Freizeit und Arbeitsplatz: Lebensbereiche und Freizeitgestaltung
  (Leben und Arbeiten vor 100 Jahren, Erwerbstätigkeit zur Sicherung des Lebensunterhaltes)

- handwerkliche und industrielle Fertigung
  (Umgang mit Ressourcen, Massentierhaltung vs. biologische Tierzucht)

- **Wirtschaften/ Haushalten**
  (Bedürfnisse, Einkaufen, Herstellungskosten vs. Verkaufspreis, Konsum/ Werbung)

- **Ökologie / Ökonomie**
  (Schonender Umgang mit Ressourcen, Globalisierung am Beispiel "Eine Jeans auf Reisen")

- **soziale Aspekte des Zusammenlebens / Sozialpolitik**
  (Fair gehandelte Produkte, Armut in der Dritten Welt → Kinderarbeit am Beispiel Kakaoanbau)

- **Moderne Medien**
  (Internetrecherchen, Texte/ Diagramme erstellen, Präsentationen erstellen)

Merkmale des Wahlpflichtfaches EVB:

- praktisches Arbeiten, z.B. im Computerraum oder in der Lehrküche

- Unterricht nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch in Betrieben, Geschäften, Unternehmen, Museen, Natur etc.

Beispiel: Schokoladenmuseum Köln, Betriebserkundung Asbacher Hütte

- Gestaltung eines Portfolios zur Berufswahl

- Heterogenität→ Differenzierung
  (z.B. Tippbox, Fragekarte, heterogene Lerngruppen etc.)

- Handlungs- und Problemorientierter Unterricht

- Schülerorientierung durch Lebensweltbezug

- Methodenvielfalt:
  Experimente, Betriebserkundungen, Projektorientierter Unterricht, „Lernen durch Lehren“ (Kugellager, Expertenteams)...

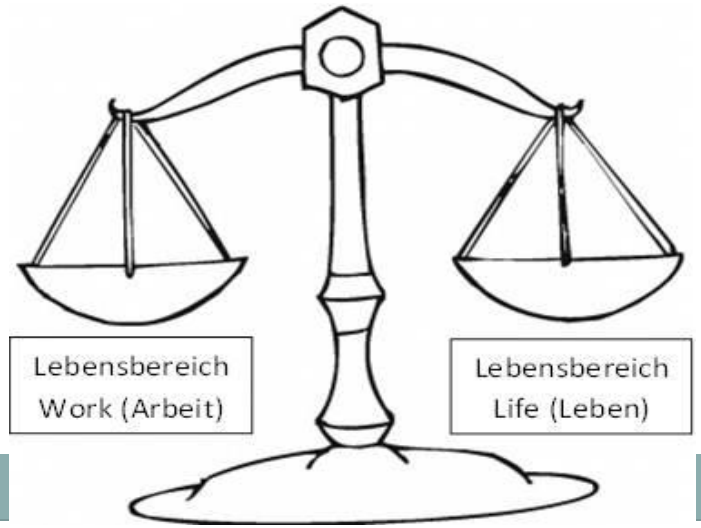
- Kompetenzorientierter Unterricht

Leitkompetenzen Klassenstufe 6 -10

Die Schüler/innen handeln **eigenverantwortlich** und **sozial verantwortlich**, **entwickeln** einen **eigenen Lebensstil** und setzen ihre **persönlichen Ressourcen** ein.

Die Schüler/innen entwickeln im Kontext ihrer **Lebensführung** einen **gesundheitsförderlichen Lebensstil**.

Die Schüler/innen gestalten eine **Lebensführung**, die **zum Wohlergehen der sozialen Gemeinschaft /Familie** beiträgt. Sie entwickeln **Strategien**, um **Beruf** und **Leben** in **Einklang** zu bringen (**Work-Life-Balance**).



Leistungsmessung:

Schriftliche Leistungen:

Klassenstufe 6: 3 Klassenarbeiten pro Schuljahr

Klassenstufe 7-10: 4 Klassenarbeiten pro Schuljahr

Eine Klassenarbeit kann durch eine **gleichwertige praktische Leistung** ersetzt werden!

Weitere schriftliche Leistungen:

Klassenstufe 6-10: HÜ's, Tests (Lernstandskontrollen)

Praktische Leistungsmessung:

Vorträge/ Referate, Phasen/ Ergebnisse von Gruppenarbeiten, Phasen/ Ergebnisse der Nahrungszubereitung, Lernmappe, Küchenämter, Reflexion von Betriebserkundungen, Mitarbeit /Arbeitsverhalten...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Magister Laukhard
IGS Herrstein · Rhaunen